



<https://biz.li/3z32>

MUSS FONTANE-APOTHEKE BALD SCHLIESSEN?

Veröffentlicht am 18.09.2023 um 17:00 von Redaktion LeineBlitz

Land auf, Land ab stehen zahlreiche Apotheken unter Existenzängsten, der Grund: Medikamentenmangel, steigende Betriebskosten und zudem keine ausreichende Honorierung der täglichen Mehrarbeit. Der Bundestagsabgeordnete Tilmann Kuban (CDU) hat jetzt die Adler-Apotheke in Laatzten-Rethen besucht und sich einen Überblick über die Problematik verschafft.. Tobias Münkner, Inhaber der Adler-Apotheke an der Hildesheimer Straße in Rethen sowie der Fontane-Apotheke in der Osterstraße in Gleidingen, sieht sprichwörtlich schwarz: "Ich schliesse nicht aus, dass ich die Fontane-Apotheke aufgeben muss." Die Lieferschwierigkeiten von Medikamenten sieht Tobias Münkner als globales Problem an, das die Apotheken belastet. "Wenn sich nichts ändert, ist die wohnortnahe Versorgung in Frage gestellt", bekam der Bundestagsabgeordnete aus



Tobias Münkner (links im Bild), Inhaber der Adler- sowie der Fontane-Apotheke, erläutert Peter Friedsch und Tilmann Kuban die Sorgen und Nöte der Apotheken. / Foto: R. Kroll

Barsinghausen zu hören. Neben Kuban war Laatzens CDU-Stadtverbandsvorsitzender Peter Friedsch mit in die Apotheke gekommen. Er hatte dieses Treffen in die Wege geleitet. Die Apotheken bekommen 50 Cent als Engpass-Ausgleich für das Management eines Lieferproblems. "Das ist nicht hinnehmbar", sagt Tobias Münkner. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Apothekerverbände (ABDA) fordere 21 Euro. Auch das sogenannte Fixum - das ist ein fester Aufschlag für jedes verschreibungspflichtiges Medikament - von derzeit 8,35 Euro netto müsse auf zwölf Euro erhöht werden, die bisher letzte Erhöhung dieses Fixums liege zehn Jahre zurück. "Die Vergütung der Apotheken ist daher von Inflation und Lohnentwicklung abgekoppelt. Wir fordern einen regelhaften Mechanismus, der das Fixum jährlich an die Kostenentwicklung anpasst, ohne dass dafür gesonderte Maßnahmen des Gesetzgebers vorgenommen werden müssen." Zudem werde eine regelmäßige, zum Fixum zusätzlich gezahlte Vorhaltepauaschale für jede Apotheke, die der Grundsicherung der Flächendeckung diene und für jede Apotheke gleich sein solle, gefordert. Ein wirtschaftliches Problem ist für die Apotheken auch der Herstellung von Rezepturen. Wie die Pharmazeutisch Technische Assistentin (PTA) Gada Kamo Tilmann Kuban und Peter Friedsch erklärte, seien Rezepturen lediglich kostendeckend. "Der Arbeitaufwand ist sehr hoch", sagte Gada Kamo. Diese Zeit fehle bei anderen wichtigen Aufgaben in der Apotheke. Die Adler-Apotheke ist 1951 von Dr. Heinrich Münker gegründet worden, später übernahm sein Sohn Dr. Dietrich Münker den Betrieb. Seit dem 1. Januar 2000 führt Tobias Münkner die Adler-Apotheke in dritter Generation. Seine Mutter Irmtraud Münkner eröffnete 1965 die Fontane-Apotheke. Für Tilmann Kuban verständlich: "Ich kann Ihr Ansinnen nachvollziehen."